



N<sup>o</sup>. 122.

Donnerstag den 11. October

1838.

**Gubernial-Verlautbarungen.**

3. 1421. (3) **R u n d s a c h u n g.** Nr. 23638.

Die hohe k. k. vereinte Hofkanzlei hat mit Decret vom 10. v. M., Nr. 19364, die Herstellung der ersten Station der Schönberger Straße in einer Ausdehnung von 1870 Klafter, nämlich von Wiltau bis zum Sonnenburger Eck, genehmiget. — Es wird daher zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Versteigerung dieses Straßenbaues am 22. October d. J. bei der Landesstelle Statt finden werde, und daß der Ausrufspreis in 49933 fl. 16 kr. Reichs- oder 41611 fl. 3<sup>2</sup>/<sub>3</sub> kr. W. W. E. M. bestehe. — Der Bau dieser Straßen- section muß noch im Laufe des kommenden Jahres 1839 beendigt werden, in dessen Verlauf auch die Zahlung in den contractmäßig festzusetzenden Raten geleistet werden wird. — Die Baupläne und Vorausmaße, die Baubeschreibung, die allgemeinen und spezzellen Bau- bedingungen können 14 Tage vor der Versteigerung bei der hiesländigen Baudirection ein- gesehen werden, und diejenigen, welche an der Versteigerung Theil nehmen wollen, haben vorläufig ein in 5 Percent des Ausrufspreises bestehendes Wadium entweder bar, oder in Staats- obligationen und gesetzlich annehmbaren Privat- urkunden zu erlegen. Endlich werden gemäß hohen Hofkanzlei- Decretes vom 22. Juli 1836, Z. 18582, kund gemacht mit Gubernial- Circulare vom 17. August 1836, Z. 17648/<sub>2355</sub>, auch schriftliche Offerte unter fol- gend-n Bedingungen zugelassen: 1) Müßen sich dieselben genau auf den Plan, das Bau- Devis, die Vorausmaße, Bedingnisse und Preise beziehen, welche bei der Versteigerung zum Grunde gelegt werden. — 2) Muß der schrift- liche Anboth eine ganz bestimmte, von ander- weitigen Anbothen unabhängige Preisbestim- mung enthalten. — 3) Ist mit demselben auch das festgesetzte Wadium zu erlegen oder die Ver- sätigung, daß dasselbe bei der betreffenden

Casse deponirt worden sey, beizubringen. — 4) Sollen die auf diese Art eingerichteten Offerte wohl versiegelt vor oder während der Licita- tion, so lange die Abminderungsverhandlung nicht geschlossen ist, übergeben, und nachdem dieselbe vollendet ist, werden sie in Beiseyn aller Concurrenten eröffnet werden, wo sonach der Bau demjenigen, der den besten mündlichen oder schriftlichen Anboth gemacht hat, über- lassen werden wird. — 5) Bei gleichen münd- lichen und schriftlichen Anbothen ist dem münd- lichen der Vorzug eingeräumt. — 6) Wenn mehrere gegen den mündlichen Bestboth gün- stigere schriftliche Offerte vorliegen, worin gleiche Preisforderungen gestellt sind, so wird jenem unter ihnen der Vorzug gegeben, für welchen eine alsogleich vorzunehmende Ver- losung entscheidet. — Innsbruck am 5. Sep- tember 1838. — Vom k. k. Landesgubernium für Tyrol und Vorarlberg.

Joseph Graf v. Sarnthein,  
k. k. Gubernial- Secretär.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

3. 1417. (3) **Nr. 7135.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über An- suchen des Mathias Brezelnik im eigenen Na- men, und als gesetzlicher Vertreter seiner min- derjährigen Söhne Franz und Mathias, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schulden- last nach der am 28. Juni 1838 hier in der Tyrnauvorstadt verstorbenen Maria Brezelnik, die Tagfagung auf den 29. October 1838 Vor- mittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zu- zuschreiben haben werden.

Laibach am 18. September 1838.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1438. (1)

#### Bekanntmachung.

Am 22. September l. J. ist auf der Commercialstraße zwischen Laibach und Oberlaibach ein Sack mit Effecten gefunden worden. — Der Eigenthümer hat sich wegen Erlangung seines Eigenthums bei der k. k. Polizei-Direction zu melden.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1434. (1)

Nr. 2337/546

#### E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Munkendorf wird bekannt gemacht: Es seye über Anlangen der Sebastian Friedrichs sel. Witwe aus Laibach, unter Vertretung des Herrn Doctor Max. Wurzbach, in die executive Feilbietung der, dem Blasius Widmar gehörigen, zu Mötnitz sub Cons. Nr. 38 liegenden, dem Grundbuche des Marktes Mötnitz sub Urb. Nr. 38 dienstbaren Hofstatt, bestehend aus dem Wohn- und Wirthschaftsgebäude, umliegenden Hausgarten, dem Garten per trauenkeh, dem Acker Las, den Gemeintheilen von Jassounik, u planinzhize, und dem Eichenwaldantheile pod Kolam, im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 161 fl., wegen aus dem Urtheile ddo. 19. Mai 1838, Nr. 1170, schuldigen 200 fl. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den 19. November 1838, den 20. December 1838 und den 23. Jänner 1839, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität zu Mötnitz mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Hofstatt, falls sie bei der ersten und zweiten Tagsetzung nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Cicitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract liegen in der Gerichtskanzlei zur Einsicht bereit.

Munkendorf den 25. September 1838.

3. 1435. (1)

#### C i t a t i o n

der zum Verlasse des Herrn Franz Kulla, gewesenen k. k. Postmeisters zu Sauritsch, gehörigen Realitäten und Fahrnisse.

Von dem Ortsgerichte der Herrschaft Sauritsch im Marburger Kreise, als Realinstanz und Obervormundschaftsbehörde der minderjährigen Franz Kulla'schen Erben, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Vormundes der minderjährigen August und Sophie Kulla, in die neuerliche Versteigerung der sub Urb. Nr. 1 und 3, dann Dom. Nr. 32 hieher dienstbaren Realitäten zu Sauritsch, bestehend in dem

unterthänigen Postbaufe sammt Stallungen, Dreschienne, Wagenschupfe und Hufschmiede, dann den dazu gehörigen Grundstücken, welche nach der neuen Vermessung in 14 Foch 1278<sup>8</sup>/<sub>10</sub> Quad. Klast. Acker, 305<sup>2</sup>/<sub>10</sub> Quad. Klast. Garten, 2 Foch 489<sup>4</sup>/<sub>10</sub> Quad. Klast. Wiesen, 1 Foch 364<sup>2</sup>/<sub>10</sub> Quad. Klast. Weide und 711<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Quad. Klast. Eichenwaldung, dann der sub Dom. Nr. 68, zur löblichen Herrschaft Unkenstein dienstbaren Wiese, in der Gemeinde Türkenberg, bestehend aus 4 Foch 668 Quad. Klast. 1ter Classe, so wie auch in die Versteigerung des Viehes und der Fahrnisse gewilliget worden.

Die Versteigerung der Realitäten wurde auf den 29. October d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und der Fahrnisse von 2 bis 6 Uhr, und nöthigenfalls auch auf den darauf folgenden Tagen anberaumt. Zum Ausrufspreise wird der auf 6000 fl. C. M. bestimmte Betrag angenommen. Als Cicitationsbedingung wird vorläufig bekannt gegeben: daß jeder Licitant vor dem Anbothe ein Badium von 600 fl. C. M., entweder in Barem, oder in öffentlichen Staatsobligationen nach dem bestehenden börsenmäßigen Course zu Handen der Cicitationscommission zu erlegen habe, welches dem Ersteher in den Meistborth eingerechnet, den übrigen Licitanten aber nach abgeschlossener Cicitation zurückgestellt werden wird.

Die übrigen Bedingungen können täglich in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden, und werden vor der Versteigerung kund gemacht werden.

Diese, in einer der anmuthigsten Gegenden Steyermarks gelegene Besizung empfiehlt sich jedem Kauflustigen von selbst.

Ortsgericht der Herrschaft Sauritsch den 28. September 1838.

3. 1437. (1)

#### E d i c t.

J. Nr. 2227.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit kund gemacht: Es habe über Ansuchen des Johann Suette von Stein, gegen Anton Draschler von Laase, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 23. Mai 1838 noch schuldigen 78 fl. 3g kr. sammt Kosten, in den executiven Verkauf der, dem exquirenten Anton Draschler gehörigen Fahrnisse, als: 2 Pferde, geschätzt auf 60 fl., 1 Paar Ochsen, geschätzt auf 90 fl., 2 große Schweine, geschätzt auf 15 fl., 4 kleine Schweine à 2 fl., eines Deichselwagens, geschätzt auf 6 fl., 15 Merling Weizen à 1 fl. 15 kr., geschätzt auf 18 fl. 45 kr., und 80 Zentner Heu à 20 kr., geschätzt auf 26 fl. 40 kr., gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbietung die drei Tagsetzungen auf den 24. October, den 7. und 21. November l. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in loco Laase mit dem Anhange angeordnet, daß diese feilgebothenen Gegenstände bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsetzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Bezirksgericht Freudenthal am 3. October 1838.

Z. 1422. (2)

**E d i c t.**

F. N. 2009.

Z. 1409. (3)

**E d i c t.**

Nr. 2544.

Vom Bezirksgerichte Freudenthal wird hie- mit kund gemacht: Es sey über gemeinschaftliches Ansuchen des Joseph Pezbenko von Berje, und Georg Urbantschitsch von Oberlaibach, in den öf- fentlichen Verkauf des, dem Letztern gehörigen, zu Oberlaibach sub Haus-Nr. 12 liegenden, der löblichen Herrschaft Loitsch sub Rectf. Nr. 219 dienstbaren, im besten Zustande befindlichen, ge- richtlich auf 1600 fl. bewertheten Hauses sammt An- und Zugehör, wegen an erstern, aus den gerichtlichen Vergleichs ddo. 30. Jänner 1837, Z. 180 et 181 schuldigen 2000 fl., sammt Zinsen und Kosten gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbiethung die drei Tagsetzungen, und zwar der 25. October, 26. November 1838 und 9. Jänner 1839, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in loco Oberlaibach mit dem Anhange anberaumt wor- den, daß die feilgebothene Realität bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über den Schät- zungswert, bei der dritten aber auch unter dem- selben hintangegeben werden würde. Dessen die intabulirten Gläubiger mittelst für sie eingelegten Rubriken, die Kauflustigen aber hiemit mit dem Anhange verständiget werden, daß die Schätzung und die Vicitationsbedingnisse, vermög welchen jeder Vicitant 10% als Vadium des Schätzungs- werthes vor dem Anbothe zu Honden der Vicitations- Commission zu erlegen haben wird, täglich in dieser Kanzlei eingesehen, oder in Abschrift er- halten werden können.

Bezirksgericht Freudenthal den 29. August 1838.

Alle jene, welche auf den Verlaß des zu Pe- rovu verstorbenen Anton Petritsch, Viertel-Hübler, aus was immer für einem Rechtsittel eine Forde- rung zu stellen vermeinen, oder in denselben etwas schulden, haben zu der hierortigen auf den 10. Oc- tober l. J. Vormittags um 10 Uhr angeordneten Tagsetzung hieramts zu erscheinen.

Bezirksgericht Reifnitz den 11. September 1838.

Z. 1401. (3)

**E d i c t.**

Nr. 1020.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Schnee- berg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Krebel, von Großpristava, wider Georg Rossmann von Großberg, in die executive Feilbie- thung der dem Letztern gehörigen, bei Anton Uhenig in Wolfsbach aushaftenden Forderung pr. 600 fl., wegen schuldigen 48 fl. 17 kr. c. s. c. gewilliget und zu diesem Ende seyen drei Feilbiethungster- mine auf den 24. August, 25. September und 25. October l. J., jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß wenn diese Forderung weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethungstagsetzung um ih- ren Nominalwerth angebracht würde, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Schneeberg den 20. Juli 1838. Nachdem zur zweiten Feilbiethung kein Kauflustiger erschien, so wird zur dritten am 25. October 1838 geschritten.

Bezirksgericht Schneeberg den 25. September 1838.

Z. 1418. (3)

**E d i c t.**

Nr. 3633.

Von dem Bezirksgerichte Haabberg wird hie- mit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Korren, die executive Feilbiethung nach- stehender, dem Lorenz Martinschitsch von Nie- derdorf gehörigen, der Herrschaft Haabberg dienst- baren Realitäten, als der Halbbube Rectf. Nr. 557, im gerichtlichen Schätzungswerte von 993 fl.; der Wiese Hribenja, Rectf. Nr. 279, im Schät- zungswerte von 350 fl.; des Sagslattentheils N. Nr. 594, im Schätzungswerte von 133 fl. 20 kr. und der Fahrnisse, im Schätzungswerte von 95 fl., wegen schuldigen 162 fl. 14 1/2 kr. c. s. c. gewilliget, und dazu der 5. November, 5. De- cember l. J., und 7. Jänner 1839, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Nieder- dorf mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realitäten und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsetzung nur um die Schät- zung oder darüber, bei der dritten aber auch un- ter der Schätzung verkauft werden.

Die Vicitationsbedingnisse, der Grundbuchs- extract und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haabberg am 30. September 1838.

Z. 1407. (3)

**E d i c t.**

Nr. 2515.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Loufchin von Jurjoviz, wegen ihm schul- digen 200 fl. c. s. c., in die executive Versteigerung der dem Thomas Knoll von Reifnitz gehörigen, der löblichen Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 62 zins- baren Realität sammt Zugehör gewilliget, und hie- zu drei Termine, als auf den 9. November, 12. December l. J. und 12. Jänner l. J. 1839, jedes- mahl Vormittags um 10 Uhr im Orte Reifnitz mit dem Beisage bestimmt worden, daß wenn obige Realität bei der ersten und zweiten Versteigerung- tagsetzung um den mit Protocoll ddo. 18. August l. J. gerichtlich bestimmten Schätzungswert pr. 854 fl. 55 kr. an Mann nicht gebracht werden soll- te, bei der dritten Versteigerung auch unter dem- selben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll und die Vicitations- Bedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 10. September 1838.

Z. 1408. (3)

**E d i c t.**

Nr. 2248.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Georg Boiz, Thomas Skoda, Anton Boiz und Apollonia Adametsch, haben um Einberufung und sohinige Todeserklärung ihres seit 40 Jahren schon abwesenden und unwissend wo befindlichen Unverwandten Mathias Perjathu von Oberrethje geberhen.

Da man nun hierüber den Georg Gruden von Oberrethje zu seinem Vertreter aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiemit bekannt gemacht, zugleich auch derselbe, seine Erben oder Cessionarien mittelst dieses Edicts dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Gerichte sögemiß erscheinen und sich legitimiren sollen, als im Widersich gedachter Mathias Perjathu für todt erklärt und sein Vermögen seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz den 8. August 1838.

Z. 1429. (2)

**Wirthschafterin wird gesucht.**

Auf eine Herrschaft in der Nähe von Laibach wird eine Wirthschafterin gesucht. Sie soll unverehelicht, und in allen Zweigen der Hauswirthschaft wohl erfahren seyn und sich über ihre bisherigen Dienste mit guten Zeugnissen ausweisen.

Die weitere Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

Z. 1423. (3)

Ein lediger Mann wünscht eine Wohnung in der Stadt, bestehend aus zwei oder drei Zimmern, zu miethen. Adressen werden im Comptoir der Laibacher Zeitung angenommen.

**Literarische Anzeigen.**

In der

**Gyngaz Edlen v. Kleinmapp'schen** Buch- und Musikalienhandlung in Laibach ist zu haben:

**Victoria-Walzer von Strauß.**

Suldigungs-Tänze bei der Krönung der Königin von Großbritannien, welche Strauß mit seinem Orchester bei den Staatsbällen in London mit dem rauschendsten Beifalle zum ersten Male aufgeführt hat. Für Pianoforte zweihändig 1 fl. — Vierhändig 1 fl. 30 kr. — Violine und Pianoforte 1 fl. — 3 Violinen und Bass 1 fl. — Guitarre 30 kr. — Flöte 25 kr.

**Bériot (C. de) Melodies italiennes,**

pour le Violon av. accomp. de Pianoforte. Nr. 1. Donizetti, Non giova il sopirar. Nr. 2. Blangini, Vanne al mio bene. Nr. 3. Donizetti, Al dolce guidami. Nr. 4. Winter, A torte ti lagni amor. Nr. 5. Vaccai, E vezzosa si la Rosa. Nr. 6. Bertoni, La Verginella. Nr. 7. Rossini, Milli sospiri e lagrime. Nr. 8. Donizetti, Deh' non voler costringere. Nr. 9. Rossini Come l'aurette placide. Nr. 10. Stanco di pascolar. Venetianisches Lied. Nr. 11. Mozart, Quel su ono. Nr. 12. Vaccai, Prendimi teco. Jede Nummer 15 kr.

**Lindpaintner, P. Grand, Concert pathétique.** Pour stüte avec accompagnement de Pianoforte. 2 fl. 30 kr.

**Aßmayer, J., 25 Handstücke für Pianoforte** im leichten und angenehmen Style verfaßt und der fleißigen Jugend gewidmet. etc bis 6te Lieferung à 30 kr.

**Karo nasu za kralja i domravinu.** Angriffs-Marsch der Illyrier. 20 kr.

**Klingenbrunner, W., neue theoretisch und praktische Gakän-Schule** nebst 40 zweckmäßigen Übungsstücken. 2 fl. 30 kr.

**Diabelli, A., 30 sehr leichte Übungsstücke** für die Guitarre verfaßt und den Anfängern auf diesem Instrumente gewidmet. 45 kr.

Ferner ist daselbst zu haben:

**K a l e n d e r**  
für alle Stände.  
**1839.**

W o n

**J. V. v. Littrow,**

Director der k. k. Sternwarte in Wien.

Geb. 28 kr., Durchschossen 34 kr., steif gebunden 40 kr., Vellinpapier 1 fl.

**I n h a l t:**

Kalender für Katholiken, Protestanten, Griechen, Juden, Türken, historische Erinnerungen, Genealogie des Oesterr. Kaiserhauses, Normatage, Gerichtstagen, Oesterr. Fest- und Trauertage, Chronolog. Verzeichniß der römischen Kaiser im Occident u. im Orient. Merkwürdige Canäle, Verzeichniß der vorzüglichsten astronom. Entdeckungen und Beobachtungen. Epochen der Erfindung astronom. Instrumente. Geographische Entdeckungen. Specifische Schwere einiger Lustarten. Gewichte mehrerer fester und tropfbarer Körper. Geschwindigkeit des Schalls. Brechungs-Verhältnisse verschiedener Körper. Zerstreungs-Verhältnisse der Farben. Wärmecapacität. Schmelz- und Siedetemperatur. Ausdehnung der Körper. Dichte des Wassers und des Quecksilbers. der Gase. Kraft der Wasserdämpfe. Verschiedene Gattungen der Jahre. Namen der Monate. Anfang des Jahres. Tageslänge, Planetensystem. Stempelbeträge. Briefpost, Fahrpost, Eilwagen, Jahrmärkte.